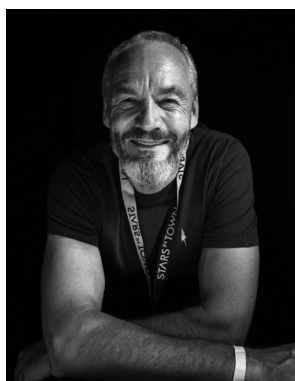


Rheinlicht Festival – Schaffhausen im schönsten Licht

Das Rheinlicht Festival Schaffhausen wurde 2025 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Munotstadt in der herbstlichen Jahreszeit in ein einmaliges kulturelles Licht zu tauchen und dabei Kunst, Kultur und Begegnung miteinander zu verbinden. Die Idee: einen neuen «Kulturleuchtturm» zu schaffen, der historische Plätze, die Altstadt und den Rhein in ein visuelles Gesamterlebnis verwandelt.



Adrian Brugger
Initiant
Rheinlicht Festival
adrian.brugger@starsintown.ch

Schaffhausen bietet für ein visuelles Gesamterlebnis ideale Voraussetzungen – eine wunderschöne Altstadt, historische Gebäude, fließendes Wasser und alles in Gehdistanz. Das Festival-konzept beruht auf einem mehrtägigen Lichtweg, der interaktive und immersive Installationen lokaler, nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler vereint. Neben der ästhetischen Dimension steht auch der gesellschaftliche Anspruch im Vordergrund: Das Festival soll Menschen aller Generationen ansprechen, Begegnungen fördern und die kulturelle Strahlkraft der Stadt sichtbar stärken.

Die Idee reifte über drei Jahre. Inspiriert von Formaten wie dem «Burning Man»-Festival in der Wüste Nevadas und internationalen Lichtkunstfestivals entwickelte der Initiant Adrian Brugger mit seinem Team das Konzept für Schaffhausen. Die ursprüngliche Umsetzung verzögerte sich aufgrund der Energiemangel-lage, was dem Projekt jedoch mehr Zeit für die Entwicklung verlieh. Der Verein Rheinlicht Festival setzt sich zusammen mit Roger Staub, Reiner Roduner und Adrian Brugger. Der Verein arbeitet eng mit Okula AG (Technik, Content), Konzeptbude GmbH (Eventmanagement) und Leap of Faith AG (Marken- und Kreativagentur) zusammen.

Erfolgreiche Premiere 2025

Die Premiere des Rheinlicht Festivals vom 29. Oktober bis 9. November 2025 war ein grosser Erfolg. Über 25'000 Besucher nutzten die Gelegenheit, die 21 Arteplages entlang der Altstadt und am Rhein bis zum Munot zu erleben. Die Resonanz war überwältigend: Viele Besucher teilten ihre Eindrücke begeistert auf Social Media, wodurch die Installationen viral



Fronwagplatz Schaffhausen mit der Lichtkunst «Orbist of Light» von Okula.

gingen und das Festival über die regionalen Grenzen hinaus bekannt wurde.

Das positive Feedback erstreckte sich sowohl auf die künstlerische Qualität als auch auf die Organisation des Festivals. Das gewählte Veranstaltungsdatum erwies sich als ideal. Direkt nach der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit verlängert das Festival symbolisch die Sommerzeit und schliesst die atmosphärische Lücke bis zur Weihnachtsbeleuchtung. Es ist aktuell das einzige Lichtfestival in diesem Zeitfenster. Kunstschaaffende, Installationen und Technik sind in diesem Zeitraum gut verfügbar, da die meisten Lichtfestivals im Januar/Februar stattfinden.

Breites Zielpublikum

Das Rheinlicht Festival spricht ein breites Publikum an. Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren konnten während der ersten Ausgabe auf ihre Kosten kommen. Die Interaktivität der Installationen, die Immersion in die Lichtkunst und die Möglichkeit, selbst Teil der Kunstwerke zu werden, tragen dazu bei, dass alle Generationen erreicht werden. Gleichzeitig richtet sich das Festival an

RHEINLICHT FESTIVAL

Verein Rheinlicht Festival

Fronwagplatz 3
8200 Schaffhausen
Telefon 052 577 10 91
www.rheinlicht.ch
contact@rheinlicht.ch

kulturell Interessierte aus der Region, der Schweiz und dem angrenzenden Ausland.

Im regionalen und nationalen Veranstaltungsmarkt positioniert sich das Rheinlicht Festival als innovative Plattform für Lichtkunst und immersive Kulturprojekte. Es ergänzt die bestehenden Schaffhauser Kulturleuchttürme wie Stars in Town, das Schaffhauser Jazz Festival oder das internationale Bachfestival – konkret indem das Festival den Schwerpunkt auf visuelle Kunst, Interaktion und Stadterlebnis legt. Durch die Kombination aus lokaler Einbindung, internationaler Künstlerbeteiligung und temporärer Stadtraumtransformation entsteht ein Alleinstellungsmerkmal, das Schaffhausen in der kulturellen Landkarte der Schweiz nachhaltig profiliert.

Für die Ausgabe 2026 plant das Organisationskomitee, auf den Learnings der Premiere aufzubauen. Dies umfasst unter anderem die Optimierung des Ticketings, erweiterte Besucherlenkung, verbesserte Signaletik des Lichtwegs sowie eine Anpassung der Infrastruktur für Gastronomie und Verpflegung.

Darüber hinaus sollen weitere interaktive Installationen und innovative Lichtkunst integriert werden, um das Festivalerlebnis noch intensiver und immersiver zu gestalten. Das Ziel ist es, das Rheinlicht Festival als jährlich wiederkehrenden kulturellen Fixpunkt in Schaffhausen zu etablieren.

Herausfordernde und breite Finanzierung

Die Finanzierung des Rheinlicht Festivals erfolgt durch eine Kombination aus Stiftungsgeldern, Partnerschaften und Fördergeldern von Stadt und Kanton Schaffhausen. Obwohl die Veranstaltung im öffentlichen Raum stattfindet, ist es



Munot und Rheinbrücke Schaffhausen im schönsten Licht.

dem Veranstalter gelungen, mit einem tief angesetzten Ticketpreis die Gunst der Besucher zu gewinnen.

Für die kommenden Ausgaben ist eine weiterführende Diversifikation der Finanzierungsquellen vorgesehen, um Planungssicherheit und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Lichtkunst ist kostenintensiv. Grundsätzlich kann man nie genug Geld generieren. Zudem will das Rheinlicht Festival auch ein eigenes Verpflegungsangebot anbieten, ohne damit die ansässige Gastronomie zu konkurrenzen.

Attraktiver Vermarktungsmix

Die Vermarktung des Rheinlicht Festivals basiert auf einem Mix aus digitalen und klassischen Kanälen. Social Media, Influencer-Kampagnen, PR-Massnahmen, lokale Medienpräsenz und Onlinewerbung sorgen für Reichweite und Präsenz. Besonders die Attraktivität der Lichtinstallationen als Fotomotive erzeugt virale Effekte.

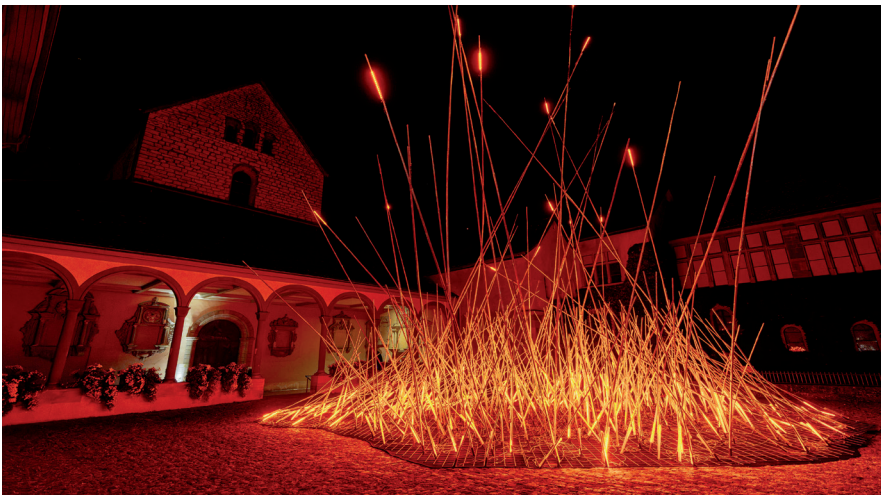
In Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen, Hotels und Gastronomie

wird das Festival auch als touristisches Highlight positioniert. Unternehmen können sich mit dem Rheinlicht Festival im Bereich Kultur und Kunst innovativ positionieren. Partner können mithelfen, Artepates zu finanzieren, und sich dabei als Objektsponsor inszenieren. Firmen können mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern Führungen durchführen und dies mit kulinarischen Angeboten kombinieren.

Spannendes Fazit

Das Rheinlicht Festival Schaffhausen hat mit der Premiere 2025 gezeigt, dass Schaffhausen das Potenzial für einen weiteren kulturellen Leuchtturm besitzt. Das Festival verbindet Stadt, Kunst und Gesellschaft, spricht alle Altersgruppen an und stärkt das kulturelle Profil der Stadt regional wie überregional. Mit einer klaren Strategie für Finanzierung, Vermarktung, Sponsoring und Partnerschaften kann das Festival in den kommenden Jahren nachhaltig wachsen und zu einem festen Bestandteil des Kulturkalenders in der Schweiz werden.

Schaffhauser Münster mit «Sign» von Vendel & de Wolf (NL). Bilder: zVg



Adrian Brugger

Adrian Brugger ist Visionär und Kulturmanager mit eigener Agentur. Als Mitgründer und Festivaldirektor von Stars in Town hat er das Event in den vergangenen 15 Jahren zu einem der erfolgreichsten Musikfestivals der Schweiz aufgebaut.

Mit dem Rheinlicht Festival hat Brugger 2025 ein weiteres kulturelles Highlight initiiert. Das Festival verbindet Kunst, Licht und Emotionen und bringt in der dunklen Jahreszeit neues Leben in die Stadt. Seine Vision: Kultur erlebbar machen, Menschen verbinden und Schaffhausen als inspirierenden Ort der Begegnung positionieren.

Brugger gilt als Macher mit viel Gespür für Qualität und Emotionen. Er denkt unternehmerisch, bleibt aber immer tief in der Region verwurzelt. Sein Motto: «Erlebnisse schaffen, die bleiben.»